

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 26

Illustration: Hänsel und Gretel verlieren sich im Wald
Autor: Amrein, Seppi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Um Hirsch si Mainig



Sahha passiarand im Wallis!! Fasch nitt zum Glauba! Do hend sit öppa drej Joor an dia sächzig Wiipura vu Saxon und Saillon über zwenzig Hekhtaara Rääba aapflanzt. Und jetz hätt dWallisar Regiarig dia Wingart mit ara Süüri schprütza loo! Helikoptar sind uufgschtiga und hend dia Süüri über dRääban aabaloo! Aso aswas hend sich dia braava Wallisar Wiipura müassa gfalla loo! Das isch jo Tikhtatuur! Ason aswas khann jo nu inama Polizej-Schtaat voorkhoo! Abar das hend sich a paar Wiipura nitt nu asoo gfalla loo. dFlinta hends usam Khaschtan ussagnoo, und hend abitz uff dia böosa Raubvöögäl, dia Helikoptar, gschossa.

Im Joor nüünzähahundartachtuffzig hätt dar Bund beschlossa, as törfandi khai nöüji Rääba mee aapflanzt wärda. Um dää Beschluß hend sich natüürlig dia Wiipura vu Saxon-Saillon khai Dräckh khüm-



Hänsel und Gretel verlieren sich im Wald

marat. Bärn hej inna nüüt drii-zreeda. Bärn hej nu Subwenzioona zschickha und dää Wii apznee, wo susch nitt khönni varkhauft wärda. Und hend – wie gsaid – viara-zwenzig Hekhtaara nöü aapflanzt. «Dia Rääba müassand ussa» hätt dar Bund befoola und dWallisar Regiarig verpflichtet, dafür zsorga, daß da Gsetz noohagläppt wär-di. Das allas isch denna Wiipura

pfifaglich gsii. Si hend iarni nöüja Wiischstöckh gschprützt und gschnit-ta, wie wenn no khaina vu inna vu Bärn Supwenzioona khriagt hetti.. Zum guata Glückh hätt dWallisar Regiarig duuragriffa. Lang gnuag hätt sii jo Gedult zaigat. As wääri sihhar in dan andarna Khantöön nitt begriffa worda, wenn dia Wiipura iarni Grind hettandi duura-truckha khönnä. Und was für na

Gaischtashaltig tail Wallisar hend, hätt sich noch därä Akhzioon zai-gat: Uff dia Helikoptar hends gschossa. Und dar Määt Perraudin (a Rächtsaawaalt!) hätt nüüt gschii-dars gwüßt, als zvarlanga, ma sölli in denna gschprütza Wiibärg a Denkhmool uss Saillonar Marmor uffschrella, mit da Nämme vu da Wallisar Schtaatsrööt, wo für das Schprütza varantwortlich sejandi.. Daß vu tail Puura Bibla uff da Shtrooßa varbrennt wordä sind – über ason aswas loot sich nümma dischgariara ...

I nimman aa, vu jetz aa wärdi khaina vu denna Wiipura mee a Subwenzioon vu Bärn aanee ...



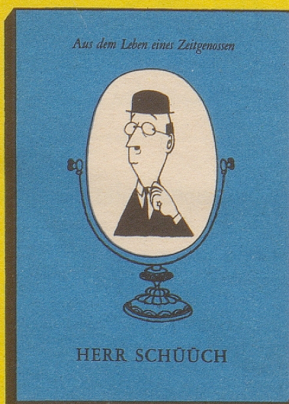
Aether-Blüten

Aus der Sendung «Im Gewande von Zeitungen – Eine Analyse der Massenpresse» des Südwest-funks gepflückt: «Kitsch ist der Feiertag der Seele!» Ohohr

Herr Schüüch ist wieder da!

In zweiter Auflage ist soeben erschienen:

Hans Moser:



Aus dem Leben eines Zeitgenossen
96 Seiten, Fr. 7.–

Nebelspalter-Verlag Rorschach

Dem Leser des Nebelspalters braucht man nicht zu erklären, wer «Herr Schüüch» ist. Er ist eine Phantasiegestalt, in die Welt gestellt von dem Zeichens-tift Hans Mosers, eine Phanta-siegestalt, die ihr Urbild überall, vor allem auch in der helvetic-schen Wirklichkeit hat. Herr Schüüch ist der mit Hemmungen belastete Zeitgenosse, der immer anzustoßen fürchtet, der vor lauter Rücksicht nicht mehr vor-wärts zu blicken wagt, der sich vor den Augen der Mitbürger windet und sich lieber alles ver-sagt, um eine eigene Meinung auszusagen. Er gehört zu den ängstlichen Menschen, die sich stets nach den andern richten und darum die eigene Richtung verlieren, und nur einmal getraut er sich, frei und offen die Bilder eines Nachtka-barets eingehend zu betrachten: in der Zeit des Autosalons, in Genf, wo man ihn ohnehin nicht kennt. Dieser allzu rücksichtsvolle, allzu ängstliche Mann, der immerfort darauf Be-dacht nimmt, was «man» sagt, wird in einem Büchlein des Nebelspalter-Verlags, Rorschach, zur Erheiterung und zur Gewis-senserforschung ausgestellt.

«Luzerner Neueste Nachrichten»

Nicht reden, - probieren!

Ein Versuch beweist auch Ihnen: Jetzt gibt es ein alkoholfreies und doch wunderbar schäumendes rassiges Bier, MALTI-BIER.



Halt' Di an Malti

Alleinhersteller: Gesellschaft für OVA-Produkte, MALTI-Brauerei, Affoltern am Albis
Telephon Nr. 051 / 99 60 33

